

neue Woche -
 neuer Schwung

Wochenblatt

Bille
 Druckauflage 81.900

Diese Woche
 44 Seiten!

Nr. 47
 22. November 2007
 29. Jahrgang
 Bergedorfer Wochenblatt
 Mitglied der Hamburger
 Wochenblatt-Kombination
 Auflage 1 092 574

Kleinanzeigen ohne Rand
 Tel.: 0 40/33 39 11 00

Wochenblatt-Redaktion
 Tel.: 0 40/7 25 66-236/238

Vertrieb / Zustellung
 Tel.: 0 40/7 24 18 80

Bergedorfer Zeitung
 Tel.: 0 40/7 25 66-0

Wochenblatt

„Step by step“ zum Tanz-Profi

JK. NEUALLERMÖHE – „Streck die Beine durch! Arme weit den Kopf! Das Bein noch weiter nach vorn!“, klar und unmissverständlich schallen die Anweisungen von Choreografin Tunde Pasdach durch die Turnhalle der Gesamtschule Allermöhe.

Die 6c trifft sich – wie jeden Mittwoch – zu einer Pflicht-Doppelstunde „Step by Step“. Das Tanzprojekt der Bürgerstiftung Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Verein „Stadtkultur Hamburg“ schließt sich nahtlos an das Projekt „Focus on Youth“ an.

Dabei wurden von Oktober 2005 bis Mai 2006 Schüler der 5. bis 7. Klasse der Gesamtschule Allermöhe von einem Team des Ballettzentriums John Neumeier in Tanz unterrichtet. Das ehrgeizige Ziel: eine gemeinsame Aufführung zusammen mit 130 Schülern der Ballettschule von John Neumeier. Thema: „Romeo und Julia“ von Sergej Prokofjew.

„Schon darin lag Zündstoff, denn kaum ein Schüler aus Allermöhe hatte je von dieser Geschichte oder einem Komponisten dieses Namens gehört“, sagt Anja Nitschke von der Bürgerstiftung Hamburg. „Die halten Prokofjew eher für den Inhaber des russischen Restaurants an der Ecke.“ Doch das Ergebnis – die Aufführung von „Romeo und Julia – eine Ballettcollage für Kinder“ im Mai 2006 auf der Bühne der Hamburgischen Staatsoper vor ausverkauftem Haus war mehr als beeindruckend.

Vier Mädchen und Jungen



Aufwärmübungen: Selbst hibbelige und unkonzentrierte Kinder kommen langsam zur Ruhe, entwickeln im Laufe der Wochen ein positive körperliche Selbstwahrnehmung.

aus Allermöhe führten souverän durch die Geschichte von Romeo und Julia. Eingefügt in klassisches Ballett der Ballettschüler tanzten die Schüler aus Allermöhe ihre einstudierten Sequenzen, auch ein Rap war dabei. Sie sausten mit Skateboards über die Bühne, spielten Volksszenen und nutzten auch ihre Vielsprachigkeit zur Veranschaulichung der zeitlosen Geschichte.

Das brachte den Kindern nicht nur Riesen-Spaß, sondern auch eine Auszeichnung ein. Als Preisträger des bundesweiten Wettbewerbs „Kinder zum Olymp“ überreichte Norbert Hofmann von der Deutschen Bank einen Scheck in Höhe von 1000 Euro stellvertretend an Schulleiter Bernd Martens und Jutta Warlies von der Bürgerstiftung Hamburg.

Das Geld fließt in das aktuelle Tanzprojekt „Step by Step“. „Auch hier ist wieder das Ziel, Schüler, die aufgrund ihres fa-

miliären oder sozialen Hintergrunds selten mit klassischer Musik, geschweige denn Tanz, Oper oder Ballett in Berührung kommen, zum Tanzen zu bringen“, sagt Heike Lütken von der Bürgerstiftung. „Wir wollen zeigen, zeitgenössische Musik ist mehr als nur HipHop oder Bollywood.“

Und so muss die Choreografin immer wieder motivieren und disziplinieren, aber der Funke der Begeisterung springt über. „Zuerst waren die Jungs maulig, aber inzwischen merken sie, das macht sogar Spaß!“, erzählt Lehrerin Sigrid Holldack. „Für mich ist dieses Projekt auch sehr wichtig, weil ich meine Schüler aus einem ganz anderen Blickwinkel sehe. Jungen und Mädchen, die in Fächern wie Deutsch oder Mathe keine Erfolgserlebnisse haben, blühen hier richtig auf, entwickeln eine tolle Körperwahrnehmung – es ist einfach schön und faszinierend, ihnen zuzusehen.“

Holldack: „In Kunst können die Schüler Bühnenbilder malen, in Geschichte etwas über die Historie verschiedener Tänze hören.“ Auch gemeinsame Ausflüge zu Tanzvorführungen sind geplant. Holldack: „Viele müssen erst einmal lernen, über das zu sprechen, was sie gesehen oder gemacht haben.“ Die Schüler lernen quasi nebenbei Teamfähigkeit, Disziplin und Gelassenheit zu entwickeln. Ziel ist eine gemeinsame Aufführung aller an diesem Projekt beteiligten Schulen auf Kampnagel. Bis dahin heißt es: *Then they dance!*



„Step by step“ tänzerische Grundlagen legen und Rhythmusgefühl entwickeln: Hier üben einige Schüler eine Sequenz zum Thema „Krieg“.